

Vorwort

MUSIK 1./2. Jahrgangsstufe

Die Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans Musik sind in vier Lernbereiche gegliedert:

① Sprechen – Singen – Musizieren

② Musik – Mensch – Zeit



③ Bewegung – Tanz – Szene

④ Musik und ihre Grundlagen

Je nach Lerngegenstand werden die einzelnen Kompetenzerwartungen und Inhalte der Lernbereiche im Unterricht aufeinander bezogen und miteinander verknüpft. So wird beispielsweise ein Lied von den Schülerinnen und Schülern gesungen und musiziert, thematisch oder geschichtlich eingeordnet, szenisch gestaltet und anhand seiner musikalischen Merkmale untersucht.

Das Fach Musik bietet zahlreiche Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten. Eine enge Verbindung besteht zwischen den Fächern Musik und Kunst: Die Übertragung von Höreindrücken in bildnerische Darstellungsformen und umgekehrt prägt die ästhetische Erfahrung und den Aufbau eines künstlerischen Selbst- und Gestaltungsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler über die gesamte Grundschulzeit hinweg.

Insbesondere im musikalischen Lernbereich Sprechen – Singen – Musizieren ergeben sich häufig inhaltliche Verbindungen zu anderen Fächern: Lieder und Sprechstücke mit deutschsprachigem bzw. muttersprachlichem (Deutsch, DaZ) oder fremdsprachigem Text (Englisch, HSU), Lieder mit religiösen oder sozialen Themen (Religion, Ethik, HSU) oder Bewegungslieder (Sport).

Grundlegende Kompetenzen zum Ende der 2. Jahrgangsstufe

- ❶ Die Schülerinnen und Schüler kennen und präsentieren altersgemäße Lieder, Musik- und Sprechstücke, Tänze und Szenen, um ein musikalisches Repertoire aufzubauen.
- ❷ Sie musizieren und experimentieren mit Stimme, Instrument und Bewegung und bringen dabei eigene Ideen und Gefühle mit musikalischen Mitteln zum Ausdruck.
- ❸ In der Begegnung mit stilistisch unterschiedlichen Liedern, Werken, Bewegungs- und Tanzformen nehmen sie Musik in ihrer Vielfalt bewusst wahr und stellen ihre Eindrücke in nonverbalen Ausdrucksformen dar, z. B. in Bewegungen oder Bildern.
- ❹ Grafische Notation setzen die Schülerinnen und Schüler in Klang um und entwickeln klangbezogene individuelle Notationsformen, um erste Erfahrungen zu sammeln, wie Musik schriftlich festgehalten werden kann.
- ❺ Die Kinder reflektieren und kommunizieren über erlebte Musik. Dabei bringen sie Musikstücke in Zusammenhang mit der eigenen Erfahrungswelt.
- ❻ Einfache Musikstücke untersuchen sie nach musikalischen Kriterien (z. B. Tempo) und lernen dabei grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten kennen.
- ❼ Sie unterscheiden exemplarische Instrumente nach Aussehen, Klang und Spielweise.

Das Kompetenzstrukturmodell des Faches Musik:

wahrnehmen und erleben



Inhalte zu den Kompetenzen:

Sprechen – Singen – Musizieren

- Lieder zu verschiedenen Anlässen und unterschiedlicher Stile, darunter Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart
- Stimmbildungsübungen: Körperhaltung, Atmung, Artikulation, Öffnung der Resonanzräume
- Rhythmusübungen, z. B. Reime, rhythmische Spiele, Sprechstücke
- Musikalische Ausdrucksmittel: Lautstärke, Tempo, Tonhöhe, Tondauer
- CD-Präsentation, Playbackmusik, Hör- und Spielaufnahmen

Musik – Mensch – Zeit

- Musik als Nachahmung von Umwelt und Darstellung von Geschichte(n), z. B. Sergej Prokofieff: Peter und der Wolf
- Nonverbale Ausdrucksformen zur Wiedergabe von Höreindrücken
- Professionelle Musiker oder Laienmusiker, z. B. Ensembleleiter, Musiklehrkraft

Bewegung – Tanz – Szene

- Spielerische Übungen zum Entdecken der Bewegungsmöglichkeiten des Körpers: Isolierte Bewegungen einzelner Körperteile, Bewegungen am Platz und im Raum
- Koordinierte Bewegung und Bodypercussion zu Rhythmusbausteinen, Trommelrhythmen, Liedern und Instrumentalstücken: Schritte, Drehungen, Aufstellungsformen, Handfassungen
- Kindertänze, Tänze zum Jahres- und Festkreis, Volkstänze aus der Region, Volkstänze aus den Kulturkreisen der Schülerinnen und Schüler in der Klasse

Musik und ihre Grundlagen

- Rhythmische Bausteine in grafischer Notation, z. B. _ _ _ _ , _ _ _ , _ _ _ _
- Texthilfen und Zeichen, z. B. Gesten, Bilder, grafische Notation
- Bodypercussion: klatschen, patschen, stampfen, schnipsen
- Instrumentenspezifische Spieltechniken: Körper-, Instrumenten-, Schlägel-Haltung, Anschlag (schlagen, schütteln, reiben)
- Stabspiele und Schlaginstrumente: Kurzklinger – Langklinger; Fellinstrumente – Metallinstrumente – Holzinstrumente
- Vokale und instrumentale Klangfarben: Kinderstimme – Erwachsenenstimme; Blasinstrument – Saiteninstrument
- Begriffe: Stabspiel, Schlägel; Schlaginstrument, Blasinstrument, Saiteninstrument; Strophe, Refrain: laut – leise, schnell – langsam, hoch – tief, kurz – lang; Komponist

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
• Körperinstrumente – Wir machen mit unserem Körper Musik	5
• Wir lernen Orff-Instrumente kennen – Fell-, Metall- und Holzinstrumente	15
• Wir machen mit Orff-Instrumenten Musik	31
• Wir begleiten Geschichten und Gedichte mit Orff-Instrumenten und Klangschalen	39
• Wir spielen nach Klang- und Geräuschzeichen	55
• Was ist Rhythmus?	63
• Wir lernen einfache Noten und Notenwerte	69
• Wir lernen verschiedene Instrumente kennen	77
• Wir singen und begleiten Lieder	93

Hörbeispiele Instrumente

Google-Eingabe „JPC“ - dort findet man zahlreiche Tracks mit Hörbeispielen

1. JPC (Niccolò Paganini: 24 Capricen op. 1 für Violine solo; Track 1. Shlomo Mintz)
2. JPC (J. S. Bach: Cellosuiten BWV 1009 & 1011, arr. für Kontrabass, Bernard Salles; Track 1 o. a.)
3. JPC (Mirjam Nastasi – Die Soloflöte Vol. 1; Tracks 4/5/6 o. a.)
4. JPC (Alison Balsom – Bach-Works for Trumpet; Tracks 7/18). Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1006, Gigue (Track 7). Suite Nr. 2 h-Moll BWV 1067, Badinerie (Track 18)
5. JPC (Radek Baborak – Hornkonzerte; Tracks Nr. 5/6). Antonio Rosetti: Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur, 2. Satz: Romance/3. Satz: Rondo: Allegro ma non tanto
6. JPC (Jazz: Super Knock Out Charly Antolini: Knock out für Schlagzeug solo)
7. JPC (Francisco Tarrega: Gitarrenwerke; Track 1 Jota. Michael Erni)
8. JPC (Frederic Chopin: Walzer Nr.1–19. Vladimir Ashkenazy)

Titelseite: Instrumente zum Ausmalen © hellokids.com

Thema**Wir lernen wichtige Orff-Instrumente kennen****Lernziele**

- Kennenlernen der wichtigsten Orff-Instrumente
- Fähigkeit, die Orff-Instrumente richtig zu benennen
- Zeichnen einiger Orff-Instrumente
- Unterscheidung von Orff-Instrumenten nach Gruppen (Stab-, Rhythmus- und Fellinstrumente)
- Heraushören des charakteristischen Klanges der einzelnen Orff-Instrumente
- Ausprobieren der verschiedenen Orff-Instrumente

Arbeitsmittel/Medien

- Orff-Instrumente und Wortkarten mit Namen
- Arbeitsblatt 1 mit Lösung (Folie 1): Wir lernen wichtige Orff-Instrumente kennen
- Ausschneideblatt/Bild Carl Orff
- Arbeitsblatt 2 mit Lösung (Folie 2): Wir zeichnen Orff-Instrumente
- Arbeitsblatt 3 mit Lösung (Folie 3): Wir unterscheiden Orff-Instrumente nach Stab-, Rhythmus- und Fellinstrumenten
- Testblätter 1/2: Lernzielkontrolle
- Infoblatt (Folie 4) mit Lösung: Orff-Instrumente gibt es eine ganze Menge!

Tafelbild/Folie**Wir lernen wichtige Orff-Instrumente kennen****Stabinstrumente**

- Glockenspiel
- Xylofon
- Metallofon

(in verschiedenen Größen)

Rhythmusinstrumente

- Klanghölzer (Claves)
- Holzblocktrommel
- Ratsche
- Guiro („Gurke“)
- Becken
- Schellenring
- Maracas (Rasseln)
- Triangel
- Cabasa
- Glocke (Kuhglocke)

Fellinstrumente

- Handtrommel
- Schellentrommel (Tamburin)
- Bongo-Trommeln
- Conga-Trommel
- kleine/große Trommel
- Pauke

Lehrskizze

1. Unterrichtseinheit

I. Motivation/Einstieg

Sitzkreis (Stühle mit Schreibfläche)

Stummer Impuls

Orff-Instrumente in
der Mitte

Maracas, Xylofon, Triangel, Schellenring,
Glockenspiel, Handtrommel, Becken, Klanghölzer,
Holzblocktrommel, Bongo, Conga, Cabasa,
Guiro, Metallofon

Freie Schüleräußerungen

Impuls

L: Alle Instrumente haben Namen.

Aussprache

Lehrerinformation

Lehrkraft zeigt

Bild (S. 21)

L: Fast alle diese Instrumente hat ein Musiker für
die Schule entwickelt. Sein Name: Carl Orff
(1895–1982), ein Komponist aus München.

Zielangabe

Tafel

Wir lernen wichtige Orff-Instrumente kennen

II. Erarbeitung

Lehrer legt auf den Boden

Wortkarten

Maracas, Xylofon, Triangel, Schellenring,
Glockenspiel, Handtrommel, Becken, Klanghölzer

Schüler holen Instrumente

Schüler spielen kurz an

Ausschneideblatt
(S. 22)

Schüler schneiden aus

Schüler kleben ein

Kontrolle

Schüler beschreiben

kurz die Instrumente

Arbeitsblatt 1 (S. 23) Wir lernen wichtige Orff-Instrumente kennen
Folie 1 (S. 24)

III. Sicherung

Impuls

L: Beschreibe vom Aussehen: Holzblocktrommel,
Glockenspiel, Maracas, Triangel

Aussprache

Vier Schüler zeichnen

Aussprache

Tafel

Kontrolle

Arbeitsblatt 2 (S. 25) Wir zeichnen Orff-Instrumente
Folie 2 (S. 26)

2. Unterrichtseinheit

Sitzkreis

Impuls

L: Orff-Instrumente kann man in Gruppen ein-
teilen.

Wortkarten Tafel

Stab-, Rhythmus- und Fellinstrumente

Aussprache

Arbeitsblatt 3 (S. 27) Wir unterscheiden Orff-Instrumente
Folie 3 (S. 28)

Kontrolle

Hören von Orff-Instrumenten
(Instrumente verdeckt)

Klang/Geräusch (Höhe, Länge, Lautstärke)

Aussprache

Lernzielkontrolle

Testblätter 1/2 (S. 29/30)

3. Unterrichtseinheit

Stummer Impuls

Folie 4 (S. 19)

Orff-Instrumente gibt es eine ganze Menge!

Aussprache

Zusammenfassung

Tafel

Improvisation

mit Orff-Instrumenten

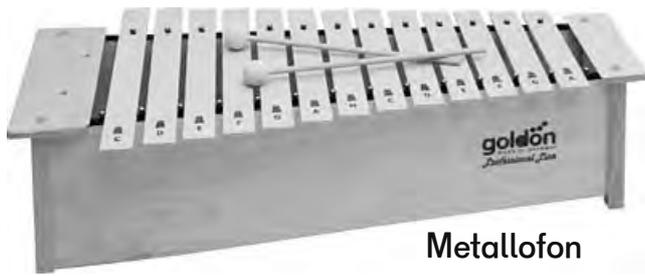
Sitzkreis

Orff-Instrumente einzeln, in Gruppen, gemischt.
 Klänge „weitergeben“ etc.

Orff-Instrumente gibt es eine ganze Menge!



Orff-Instrumente gibt es eine ganze Menge!



Metallofon



Cabasa



Guiro



Tamburin



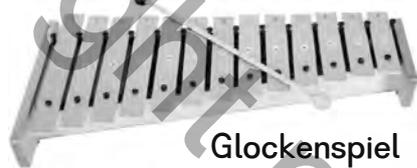
Xylofon



Claves



Handtrommel



Glockenspiel



Kuhglocke



Triangel



Maracas



Holzblocktrommel



Bongo



Ratsche



Schellenring



Becken



Conga